

Ehrenordnung für den Rat und die Ausschüsse der Stadt Ratingen (RatEhrenOR)

vom 25. Oktober 2005

Ordnung	Datum	In Kraft getreten
vom	25.10.2005	26.10.2005

§ 1 Auskunftspflichten

(1) Rats- und Ausschussmitglieder (Mandatsträger, sachkundige Bürger) haben schriftliche Auskunft über folgende persönliche und wirtschaftliche Verhältnisse zu geben:

1. Name, Vorname, (§ 43 Abs. 3 GO NRW)
2. Anschrift, Familienstand, (§ 43 Abs. 3 GO NRW)
3. gegenwärtig ausgeübte Berufe, (§ 43 Abs. 3 GO NRW i.V.m. § 17 Satz 1 Nr. 1 KorruptionsbG) insbesondere
 - a) bei unselbstständiger Tätigkeit: Angabe des Arbeitgebers mit Branche bzw. Dienstherr, Angabe der dienstlichen Stellung bzw. Funktion (§ 43 Abs. 3 GO NRW)
 - b) bei selbstständigen Gewerbetreibenden: Art des Gewerbes und Angabe der Firma (§ 43 Abs. 3 GO NRW)
 - c) bei freien Berufen und sonstigen selbstständigen Berufen: Angabe des Berufs und Berufszweiges sowie der Firma. (§ 43 Abs. 3 GO NRW)Bei mehreren gleichzeitig ausgeübten Berufen ist der Schwerpunkt der beruflichen Tätigkeit kenntlich zu machen. (§ 43 Abs. 3 GO NRW)
4. Beraterverträge, insbesondere über die entgeltliche Beratung, Vertretung fremder Interessen oder der Erstattung von Gutachten, soweit diese Tätigkeiten außerhalb des von ihnen angezeigten Berufs erfolgen. (§ 17 Satz 1 Nr. 1 KorruptionsbG)
5. Mitgliedschaft in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien im Sinne des § 125 Absatz 1 Satz 3 des Aktiengesetzes. (§ 17 Satz 1 Nr. 2 KorruptionsbG)
6. Mitgliedschaft in Organen von rechtlich verselbstständigten Aufgabenbereichen in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form der in § 1 Absatz 1 und Absatz 2 des Landesorganisationsgesetzes genannten Behörden und Einrichtungen. (§ 17 Satz 1 Nr. 3 KorruptionsbG)
7. Mitgliedschaft in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen. (§ 17 Satz 1 Nr. 4 KorruptionsbG)
8. Funktionen in Vereinen oder vergleichbaren Gremien. (§ 17 Satz 1 Nr. 5 KorruptionsbG)
9. Grundvermögen innerhalb des Gemeindegebietes sowie die Beteiligung an Unternehmen mit Sitz oder einer Tätigkeit in der Gemeinde. (§ 15 KorruptionsbG)

(2) Die Auskunftspflicht umfasst nicht die Mitteilung von Tatsachen über Dritte, für die die/der Auskunftsverpflichtete gesetzliche Zeugnisverweigerungsrechte oder Verschwiegenheitspflichten geltend machen kann.

(3) Die Mandatsträger haben die vorstehenden Auskünfte unmittelbar nach der Mandatsübernahme dem Bürgermeister zu geben. Änderungen zu den gemachten Angaben sind unverzüglich dem Bürgermeister mitzuteilen.

(4) Von den Auskunftspflichten unberührt bleiben gegenüber Prüfeinrichtungen im Einzelfall zu gebende Auskünfte sowie die Pflicht gemäß § 31 GO NRW eine Befangenheit im Einzelfall anzuzeigen.

§ 2 Herstellung von Transparenz

(1) Die Angaben nach § 1 Absatz 1 Ziffer 1 und 3 bis 8 werden jährlich im Amtsblatt der Stadt Ratingen öffentlich bekannt gemacht.

(2) Die nach § 1 Absatz 1 Ziffer 2 und 9 erteilten Auskünfte dürfen nur im Rahmen der Geschäftsführung des Rates und der Ausschüsse verwendet werden; sie sind im Übrigen vertraulich zu behandeln. Die Anschrift kann hingegen veröffentlicht werden (§ 3).

(3) Der Bürgermeister erstattet dem Rat schriftlich Bericht über die Einhaltung der Auskunftspflichten.

(4) Nach Ablauf der Wahlperiode sind die Daten der ausgeschiedenen Mandatsträger unverzüglich zu löschen.

§ 3

Der Name, die Anschrift, der ausgeübte Beruf sowie andere vergütete und ehrenamtliche Tätigkeiten können veröffentlicht werden (§ 43 Abs. 3 Satz 4 GO NRW), soweit nicht bereits eine Veröffentlichungspflicht nach § 2 Absatz 1 oder § 17 Korruptionsbekämpfungsgesetz besteht.

§ 4

Die Ehrenordnung vom 29. Januar 1980 tritt nach Inkrafttreten dieser Ehrenordnung außer Kraft.